

Konzeptbodenkarten (KBK) Brandenburg

Stand 11.04.2025

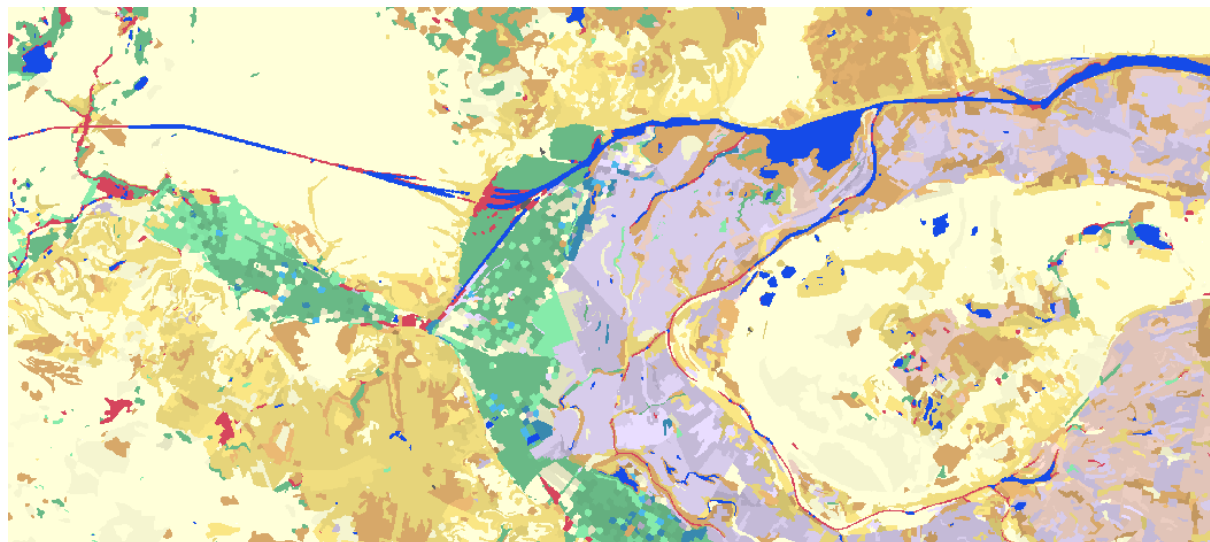


Abbildung 1: Ausschnitt der Konzeptbodenkarten (KBK) Brandenburg – Flächentyp Bodenartengruppe

Allgemein

Flächenhafte Informationen zu den bodenkundlichen Verhältnissen im Land Brandenburg sind für die Bearbeitung bodenbezogener Aufgabenstellungen u.a. im Kontext von Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Naturschutz, Wirtschaft, Infrastrukturprojekten sowie der Forschung essentiell. Die Konzeptbodenkarten (KBK) für das Land Brandenburg integriert verschieden (Geo-) Fachdaten der Bodenschätzung und Geologie, sowie verschiedene bodenkundliche Punkt- und Flächendaten in eine einheitliche und überschneidungsfreie fachliche Grundlage. Sie dienen sowohl als Basis für die Planung und Umsetzung bodenkundlicher Kartierungen, als auch für die Synthese und Ableitungen der Bodenfunktions- und -gefährdungsbewertungen.

Die Güte der zugrundeliegenden KBK hat somit einen hohen Einfluss auf die Qualität der abgeleiteten Produkte. Im Land Brandenburg werden die KBK mit einem regelbasierten Ansatz weitgehend automatisiert softwaretechnisch abgeleitet. Das Verfahren implementiert die bislang analog durchgeführten Arbeitsschritte und bildet als „Expertensystem“ das Verständnis über die Genese und die Verbreitung der Böden in Brandenburg weitgehend ab. Die iterative Überarbeitung ihrer konzeptionellen Basis aus Eingangsdaten und Regelwerk soll zukünftig verstetigt werden, um den wachsenden Erkenntnisstand fortlaufender Erhebungen zeitnah zu berücksichtigen und erkannte Defizite zu beheben. Die Konzeptbodenkarten sind somit unbedingt als „Work in Progress“ zu verstehen.

Die Konzeptbodenkarten (KBK) Brandenburg sind aktuell das hochauflösendste, blattschnittfreie bodenkundliche Kartenwerk des LBGR im Rasterformat mit einer Auflösung von 10 x 10 m.

Datenlayer:

Im Folgenden werden die einzelnen Datenlayer der Konzeptbodenkarten Brandenburg näher erläutert.

Flächentyp Bodenartengruppe (BFT)

Der Layer stellt die generalisierte Bodenartenabfolge nach Bodenkundlicher Kartieranleitung (KA6, 6. Auflage) dar. Mit der Bodenart wird die Korngrößenzusammensetzung des mineralischen Bodenmaterials gekennzeichnet. Wesentliche Eingangsdaten für die Ableitung des BFT liefern (in dieser Reihenfolge) die Profildaten der Moorbodenkarte Brandenburg, die Grablöcher und Klassenflächen der Bodenschätzung, die Forstliche Standortkartierung, die Geologische Karte 1:25.000 und die Geologische Karte 1:100.000. Im Falle reiner Flächendaten werden die Informationen zum Bodenaufbau über idealisierte Bodenprofile abgeleitet.

Es wird die dominante, d.h. in ihrer aufsummierten Mächtigkeit mächtigste Bodenartengruppe bzw. Bodenartenhauptgruppe unter Berücksichtigung eines Gewichtungsfaktors auf Basis der Feldkapazität für die Tiefenintervalle 0-80 cm und 80-200 cm angegeben. Insofern können auch geringere Mächtigkeiten bindigerer Bodenarten im betrachteten Intervall dennoch effektiv als dominante Bodenart eingehen. Ist die effektiv-dominante Bodenartengruppe in beiden Tiefenbereichen identisch, wird nur eine Bodenartengruppe angegeben. Die beiden Tiefenintervalle sind durch das Wort „über“ getrennt.

Die Legende umfasst die folgenden Einheiten:

Tabelle 1: Legende Flächentyp Bodenartengruppe

Wert	Beschreibung	HEX-Code	Farbe
< -1	keine Daten	#d6455d	
-1	Wasser	#154be8	
0	Reinsand	#ffffd9	
1	Reinsand über Lehmsand	#fafad5	
2	Reinsand über Lehm	#f5f5d0	
3	Reinsand über Schluff	#f0f0cc	
4	Reinsand über Ton	#ebebc8	
5	Reinsand über Torf	#e6e6c4	
6	Reinsand über Mudde	#e1e1bf	
10	Lehmsand über Reinsand	#fae684	
11	Lehmsand	#f0dd7f	
12	Lehmsand über Lehm	#e6d47a	
13	Lehmsand über Schluff	#dccb74	
14	Lehmsand über Ton	#d2c26f	
15	Lehmsand über Torf	#c8b86a	
16	Lehmsand über Mudde	#beaf65	
20	Lehm über Reinsand	#ebb973	
21	Lehm über Lehmsand	#e1b06e	

22	Lehm	#d7a869	
23	Lehm über Schluff	#cda064	
24	Lehm über Ton	#c39860	
25	Lehm über Torf	#b9905b	
26	Lehm über Mudde	#af8956	
30	Schluff über Reinsand	#ffded1	
31	Schluff über Lehmsand	#f5d5c9	
32	Schluff über Lehm	#ebcdc1	
33	Schluff	#ebcdc1	
34	Schluff über Ton	#e1c4b8	
35	Schluff über Torf	#d7bbb0	
36	Schluff über Mudde	#cdb2a8	
40	Ton über Reinsand	#e9ddff	
41	Ton über Lehmsand	#e0d4f5	
42	Ton über Lehm	#d7cceb	
43	Ton über Schluff	#cec3e1	
44	Ton	#c4bad7	
45	Ton über Torf	#bbb2cd	
46	Ton über Mudde	#b1a8c3	
50	Torf über Reinsand	#86ebaa	
51	Torf über Lehmsand	#80e1a3	
52	Torf über Lehm	#7ad79c	
53	Torf über Schluff	#75cd95	
54	Torf über Ton	#6fc38d	
55	Torf	#69b986	
56	Torf über Mudde	#64af7f	
60	Mudde über Reinsand	#4bb8eb	
61	Mudde über Lehmsand	#47b0e1	
62	Mudde über Lehm	#44a9d7	
63	Mudde über Schluff	#41a1cd	
64	Mudde über Ton	#3e99c3	
65	Mudde über Torf	#3b91b9	
66	Mudde	#3889af	
70	Kohlesand	#9b9b9b	
71	Kohlelehmsand	#919191	
73	Kohleschluff	#878787	
78	Schluffkohle	#7d7d7d	
80	Bauschutt	#737373	
82	Braunkohlekraftwerksasche	#696969	
88	sonstige anthropogene Bildungen	#5f5f5f	

Flächentyp Genese (GFT)

Der Layer stellt die am Standort vorherrschende Substratgenese dar. Wesentliche Eingangsdaten für die automatisierte Ableitung des GFT liefern u.a. die Moorbodenkarte des Landes Brandenburg, die Grablöcher und Klassenflächen der Bodenschätzung, die Forstliche Standortkartierung, die Geologischen Karte 1:25.000, die Geologischen Karte 1:100.000, sowie die Reliefeinheiten der aus dem DGM abgeleiteten Geomorphographischen Karte. Sie werden hierarchisch und regelbasiert zur Anwendung gebracht.

Es wird die dominante, d.h. in ihrer aufsummierten Mächtigkeit mächtigste Substratgenese für die Tiefenintervalle 0-80 cm und 80-200 cm angegeben. Ist die dominante Substratgenese in beiden Tiefenbereichen identisch, wird nur eine Substratgenese angegeben. Die beiden Tiefenintervalle sind durch das Wort „über“ getrennt.

Die Legende umfasst die folgenden Einheiten:

Tabelle 2: Legende Flächentyp Genese

Wert	Beschreibung	HEX-Code	Farbe
0, < -1	keine Daten	#d6455d	
-1	Wasser	#154be8	
11	äolische Sedimente (a)	#f3f579	
12	äolische Sedimente (a) über Fluss- und Seesedimenten (ff, fl)	#e4e672	
14	äolische Sedimente (a) über periglaziär-fluviatilen Sedimenten (fp), auch mit periglaziärer Deckschicht (p)	#d5d76a	
15	äolische Sedimente (a) über glazigenen, glazifluviatilen Sedimenten inklusive periglaziärer Überprägungen (g, fgl, fg, p)	#c6c863	
16	äolische Sedimente (a) über organogenen Bildungen (og)	#b8b95b	
22	Fluss- und Seesedimente (ff, fl)	#87b8eb	
23	Fluss- und Seesedimente (ff, fl) über Auensedimenten (fo)	#81b0e1	
24	Fluss- und Seesedimente (ff, fl) über periglaziär-fluviatilen Sedimenten (fp), auch mit periglaziärer Deckschicht (p)	#7ba9d7	
25	Fluss- und Seesedimente (ff, fl) über glazigenen, glazifluviatilen Sedimenten inklusive periglaziärer Überprägungen (g, fgl, fg, p)	#75a1cd	
26	Fluss- und Seesedimente (ff, fl) über organogenen Bildungen (og)	#7099c3	
32	Auensedimente (fo) über Fluss- und Seesedimenten (ff, fl)	#a795f5	
33	Auensedimente (fo)	#9a89e1	
36	Auensedimente (fo) über organogenen Bildungen (og)	#8c7dcd	
42	periglaziär-fluviatile Sedimente (fp), auch mit periglaziärer Deckschicht (p) über Fluss- und Seesedimenten (ff, fl)	#e1bf91	
44	periglaziär-fluviatile Sedimente (fp), auch mit periglaziärer Deckschicht (p)	#cdae84	
45	periglaziär-fluviatile Sedimente (fp), auch mit periglaziärer Deckschicht (p) über glazigenen, glazifluviatilen Sedimenten inklusive periglaziärer Überprägungen (g, fgl, fg, p)	#b99d77	
52	glazigene, glazifluviatile Sedimente inklusive periglaziärer Überprägungen (g, fgl, fg, p) über Fluss- und Seesedimenten (ff, fl)	#f5bb64	
55	glazigene, glazifluviatile Sedimente inklusive periglaziärer Überprägungen (g, fgl, fg, p)	#e1ac5c	
62	organogene Bildungen (og) über Fluss- und Seesedimenten (ff, fl)	#42b934	

66	organogene Bildungen (og)	#3ba52f	
71	Umlagerungssedimente (u) über äolischen Sedimente (a)	#cd9fa7	
72	Umlagerungssedimente (u) über Fluss- und Seesedimenten (ff, fl)	#c3979f	
73	Umlagerungssedimente (u) über Auensedimenten (fo)	#b99097	
74	Umlagerungssedimente (u) über periglaziär-fluviatilen Sedimenten (fp), auch mit periglaziärer Deckschicht (p)	#af888f	
75	Umlagerungssedimente (u) über glazigenen, glazifluviatilen Sedimenten inklusive periglaziärer Überprägungen (g, fgl, fg, p)	#a58087	
76	Umlagerungssedimente (u) über organogenen Bildungen (og)	#9b787e	
77	Umlagerungssedimente (u)	#917176	
82	anthropogen um-/abgelagerte Sedimente/Materialien (o) über Fluss- und Seesedimenten (ff, fl)	#eb89db	
86	anthropogen um-/abgelagerte Sedimente/Materialien (o) über organogenen Bildungen (og)	#d77ec9	
88	anthropogen um-/abgelagerte Sedimente/Materialien (o)	#c372b6	

Flächentyp Pedogenese (PFT)

Der Layer stellt die potentiell vorherrschende Pedogenese in Form des Bodentyps dar. Es ist die dominante und subdominante Pedogenese angegeben, welche in der Legendenbeschreibung jeweils durch ein Komma getrennt ist. Sind dominante und subdominante Pedogenese identisch, wird nur eine Pedogenese angegeben.

Der PFT wird im Wesentlichen auf Basis des GFT, des BFT, der Landnutzung, sowie ausgewählter geomorphologischer Parameter abgeleitet. Liegen konkrete Annahmen zur lokalen Pedogenese vor (z.B. Forstliche Standortskartierung), so werden diese priorisiert herangezogen.

Die Legende umfasst die folgenden Einheiten:

Wert	Beschreibung	HEX-Code	Farbe
< -1	keine Daten	#d6455d	
-1	Wasser	#154be8	
1102	Regosol (RQ), Lockersyrosem (OL)	#ffcdde	
1111	Regosol (RQ)	#f5c5d5	
1120	Regosol (RQ), Braunerde (BB)	#ebbdcf	
1140	Regosol (RQ), Podsol (PP)	#e1b5c4	
1180	Regosol (RQ), Gley (GG)	#d7adbb	
1313	Pararendzina (RZ)	#ffa1c2	
1350	Pararendzina (RZ), Pseudogley (SS)	#f59bba	
1380	Pararendzina (RZ), Gley (GG)	#eb94b3	
1430	Tschernosem (TT), Parabraunerde (LL)	#c4a7f7	
1450	Tschernosem (TT), Pseudogley (SS)	#ba9feb	
2020	Braunerde (BB)	#cd9e17	
2030	Braunerde (BB), Parabraunerde (LL)	#c39615	
2032	Braunerde (BB), Fahlerde (LF)	#b98e14	

2033	Braunerde (BB), Bänderfahlerde (LFd)	#af8713	
2040	Braunerde (BB), Podsol (PP)	#a57f12	
2050	Braunerde (BB), Pseudogley (SS)	#9b7711	
2080	Braunerde (BB), Gley (GG)	#916f10	
2089	Braunerde (BB), Reliktgley (rGG)	#87680f	
3030	Parabraunerde (LL)	#e17d40	
3220	Fahlerde (LF), Braunerde (BB)	#d7783e	
3232	Fahlerde (LF)	#cd723b	
3250	Fahlerde (LF), Pseudogley (SS)	#c36d38	
4020	Podsol (PP), Braunerde (BB)	#f5f590	
4032	Podsol (PP), Fahlerde (LF)	#ebeb8a	
4040	Podsol (PP)	#e1e184	
4050	Podsol (PP), Pseudogley (SS)	#d7d77e	
4080	Podsol (PP), Gley (GG)	#cdcd79	
4081	Podsol (PP), Humusgley (GGh)	#c3c373	
5020	Pseudogley (SS), Braunerde (BB)	#e1e1e1	
5032	Pseudogley (SS), Fahlerde (LF)	#d7d7d7	
5050	Pseudogley (SS)	#cdcdcd	
5060	Pseudogley (SS), Kolluvisol (YK)	#c3c3c3	
5074	Pseudogley (SS), Vega (AB)	#b9b9b9	
5080	Pseudogley (SS), Gley (GG)	#afafaf	
5252	Stagnogley (SG)	#a5a5a5	
6050	Kolluvisol (YK), Pseudogley (SS)	#af574a	
6060	Kolluvisol (YK)	#a55246	
6080	Kolluvisol (YK), Gley (GG)	#9b4d42	
6411	Treposol (YU), Regosol (RQ)	#ffc000	
6420	Treposol (YU), Braunerde (BB)	#f5b800	
6432	Treposol (YU), Fahlerde (LF)	#ebb100	
6440	Treposol (YU), Podsol (PP)	#e1a900	
6480	Treposol (YU), Gley (GG)	#d7a200	
6481	Treposol (YU), Humusgley (GGh)	#cd9a00	
6666	Versiegelung (YV)	#9538af	
7450	Vega (AB), Pseudogley (SS)	#c9ecfa	
7474	Vega (AB)	#c1e3f0	
7480	Vega (AB), Gley (GG)	#b9d9e6	
8020	Gley (GG), Braunerde (BB)	#87b8eb	
8040	Gley (GG), Podsol (PP)	#82b2e3	
8050	Gley (GG), Pseudogley (SS)	#7dacdb	
8060	Gley (GG), Kolluvisol (YK)	#79a5d3	
8064	Gley (GG), Treposol (YU)	#749fcb	

8074	Gley (GG), Vega (AB)	#7099c3	
8080	Gley (GG)	#6b93bb	
8180	Humusgley (GGh), Gley (GG)	#668cb3	
8181	Humusgley (GGh)	#6286ab	
8282	Nassgley (GN)	#5d80a3	
8480	Moorgley (GH), Gley (GG)	#597a9b	
8989	Reliktgley (rGG)	#547393	
9480	Niedermoor (HN), Gley (GG)	#b5e6a2	
9494	Niedermoor (HN)	#addc9b	
9680	Erdniedermoor, basenreich (KV), Gley (GG)	#a6d294	
9696	Erdniedermoor, basenreich (KV)	#9ec88d	
9780	Mulmniedermoor (KM), Gley (GG)	#96be86	
9797	Mulmniedermoor (KM)	#8eb47f	

Zugriffsmöglichkeiten:

Die KBK Brandenburg ist über verschiedene Geoportale und Webdienste abrufbar:

Geoportal des LBGR: <https://geo.brandenburg.de>

Geoportal der LGB: <https://geoportal.brandenburg.de>

WMS Konzeptbodenkarten BB (WMS-KBK):

https://inspire.brandenburg.de/services/kbk_wms?request=GetCapabilities&service=WMS

WCS Konzeptbodenkarten BB (WCS-KBK):

https://inspire.brandenburg.de/services/kbk_wcs?request=GetCapabilities&service=WCS

Hinweis: Die Darstellungen in der Karte entbinden nicht von der Pflicht projektbezogener bodengeologischer Untersuchungen.

Kontakt:

Dezernat Bodengeologie
Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe
Inselstraße 26
03046 Cottbus
Mail: bodengeologie@lbgr.brandenburg.de